Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 69 (1943)

Heft: 9

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Amtlicher Teil

O Jahrhundert! Es ist eine Lust zu leben!

Donnerwetter! Ralph vergaß im Augenvlick gang, weswegen er bier war. Das war eine Frau! Wie fie fo vor ihm ftand in ibrer ebenmäßigen Schlantbeit, ihr schwarzes Saar umrabmt von einem ichmalen Geticht, aus dem ibm nun zwei große blaue Augen beluftigt anblinzelton!

Fürwahr, eine seltene Frau!

INEM Apollo Mrs. Miniver Bellevue De Wyberfin Capitol he Stadt Die gold Cinébrei Bergland im Schnee Gofy lernt skifahren Weltaktualitäten-Revue Excelsior Oerlikon Ab Dienstag: Frieden am Bach Der Rächer mit der Maske Frankensteins Geist Kosmos

Armer Friedemann Bach Friede deiner Asche!

Eintrittspreise:

Samstag: Fr. 8.-Sonntag: Numerierte Tribüne Sitzplätze auf dem Eis Fr. 6.— Stehplätze Fr. 4.— Skiwiese

Danke!

Zahntechnikers dar. Wer weiss, wieviel eine Zahnprothese Geld verschlingen und Schmerzen verursachen kann, wird ihr auch die nötige Pflege angedeihen lassen. Wichtig ist vor allem deren Reinigung, denn dadurch werden Mehrausgaben für laufende Reparaturen vermindert und zweitens ist auch die Lebensdauer einer solchen Prothese viel grösser.

Um aus dem Gebiss ein Maximum an Wohlbehagen und Brauchbarkeit ziehen zu können, bedarf es einer regelmässigen, fortwährenden Reinigung. Die Unreinig-

Mit der Zunge oder mit dem Zahnstocher?

Moskau meldet Röckeroberung

Kavaliere sind das nicht!

unserer Vaterstadt. Auch dem Tram hat die Oeffentlichkeit seit bald 50 Jahren ihre Aufmerksamkeit nicht versagt. Ihre Vertreter im Rate haben die Entwicklung der Straßenbahn gefördert. Jahr um Jahr haben sich die Schienenstränge im Stadtgebiet verbreitert und stießen weit in die ländliche Umgebung vor. Industrie,

und das scheint der Oeffentlichkeit trotz aller Aufmerksamkeit entgangen zu sein.

Damen-Corset zwischen Lurtigen u. Murten. Abgabe gegen Finderlohn in der Druckerei.

Es ist wahrscheinlich bei einer «Druckerei» verloren gegangen.

Bitte Let. 0.00.00 3611 Sonntags verloren, vermutlich in einem Taxi, ein Portemonnaie mit Inhalt: Noten, Kleingeld, Schlüssel, div. Rationierungsmarken u. and. Sachen, 20 Fr. Belohnung. Verlierer ist arm und muss mit harter Arbeit sein Brot verdienen. Cef. Fundbureau melden.

Warum fährt er dann Taxi?

Ein Frühlingstraum

Bon Fr. Lehne.

Das Buch für Frauen und Töchter. Ganze Stöße von Das Such für Fraien und Löcher, Sanze Siege von Briefen an den Berlag geben Zeugnis davon, wie iehr diese Erzählung "Der Liebe Luft — der Liebe Leid" das Interesse der Leserschaft zu entsachen vermag. Gebunden Fr. 5.90 (plus Bust). Erhältlich in jeder Buchhandlung oder beim Berlag Postkarte genügt!

Der Liebe Lust — der Liebe Leid, — da ist der Wust — auch nicht mehr weit!

Wir bitten, den für den Gazettenhumor bestimmten Zeitungsausschnitten kein Rückporto beizulegen. Es ist uns nicht möglich, darüber zu korrespondieren. Beiträge für diese Seite sollen mit dem Originalausschnitt aus der betreffenden Zeitung eingesandt werden.

Damenschneiderin

chic arbeitend, geht ins Kundenhaus, auch zu Hause und <u>wird äbgeholt,</u> Mäntel Jackett u. Kleider. Verfüge

Gehört das nicht eher ins Kapitel «Privat-sachen»?

Van de Velde:

Die vollwertige Gattin, Fr 4.90 plus Portozuschl. D

wenn sie vollwertig ist, dürfte der Portozuschlag recht erheblich sein!

Gürtel oder Höschen?

Für junge, sportliche Damen haben wir einen neuen, kleinen Hültgürel, der sich beim näheren Zusehen über-raschend als Höschen entpuppt. Kein Rutschen und Verziehen, auch bei aus-gelassenem Spielen u. Bewegen nicht

Bei näherem Zusehen?? Ei, ei!

Berard zur politischen Lage in Rordafrifa

Washington, 26. Januar. ag. James Gerard, der frühere Botichafter der USA. in Deutschland, setzte sich mit den politischen Verhältnissen in Französischnch mit den politischen Verhaltnissen in Französisch-Mordafrika auseinander und sagte u. a., Hauptziel der alliierten Landung in Mordafrika sei im all-gemeinen die Erringung des Sieges ge-wesen. Man könne nicht zulassen, daß der rivalissie-rende Ehrgeiz untergeordneter Persönlichkeiten die alliierten Anstrengungen zur Niederringung der Deutschen beeinträchtige. Positiker von der Art, wie sie Frankreich zugrunde gerichtet hätten, müßten mindestens warten, dis der Krieg zu Ende sei.

Ein kluges Köpfchen, dieser Botschafter!

